

Frieden jetzt!

- **Bewaffnete Drohnen**
- **Neue noch gefährlichere Atombombe für Büchel**
- **Kampfflugzeuge, die Atombomben transportieren können**
- **Steigende Ausgaben für Rüstung**
- **Angebot für Jugendliche, ein Jahr Freiwilligendienst (1 Jahr für Deutschland) zu absolvieren gegen ein monatliches Entgelt, das wesentlich höher ist als das für alle andern Freiwilligen Dienste (Freiwilliges Soziales (Ökologisches oder Kulturelles) Jahr**

Das sind die Projekte der Bundesregierung.

Wir brauchen eine starke nationale Friedensbewegung, um die Mittel dorthin zu lenken, wo sie dringender gebraucht werden. Für die Daseinsvorsorge, die Gesundheit, Bildung und Ökologie.
von Bernhard Trautvetter

Die Friedensbewegung hat im Beginn der 20er Jahre des 21. Jahrhunderts eine besondere Verantwortung für die Zukunft der Menschheit. Sie hat die Aufgabe, sich für ein breites Bündnis der Ökologie-, Menschenrechts-, Solidaritäts-, Gewerkschafts- und der Friedensbewegung einzusetzen, um sich gemeinsam den Zukunftsgefährdungen entgegenzustellen. Die kritischen Nuklearwissenschaftler haben die Uhr zur Warnung vor einem Atomkrieg auf 100 Sekunden vor Null vorgestellt. Sie haben das mit drei Entwicklungen begründet: Die Hochrüstung bringt immer neue Gefahren mit sich, die Erderwärmung destabilisiert die Weltgesellschaft mit steigendem Tempo, internationale Konflikte und Wirtschaftskriege nehmen an Häufigkeit und Dynamik immer weiter zu, um die Ölfelder in der Region zwischen dem Golf und dem Mittelmeer herum findet ein Zerfall der Strukturen statt.

Die Friedensbewegung in Deutschland steht aktuell vor Herausforderungen, die sich aus den Planungen der Militärs ergeben: Die Bundeswehrführung betreibt die zeitnahe Bewaffnung ihrer Drohnen für außergerichtliche Tötungen und für die Fernsteuerung von Kriegshandlungen, die US-Armee plant für 2024 die Aufstellung völlig neuartiger Nuklearsprengköpfe, die von Militärs als 'gebrauchsfreudiger' bezeichnet wird, die Nato drängt die Mitgliedsstaaten zu einer massiven Erhöhung der Rüstungsausgaben.

Diese Schritte zu einer zukunftsfähigen Welt des Frieden ergeben sich aus der aktuellen Lage:

- **Frieden in Europa ist nur mit Russland möglich.** Entsprechend der Präambel des Vertrages zur Deutschen Einheit setzt sich Deutschland für eine gesamteuropäische Friedensordnung ein, die die Sicherheitsinteressen aller Staaten gleichermaßen berücksichtigt. Militärbündnisse werden zugunsten einer internationalen Friedensordnung aufgelöst, die Sicherheitspolitik auch als eine Politik der ökologischen Zukunftssicherung versteht.
- **Abrüstung als ein grundlegendes Element jeder Friedenspolitik beginnt mit der Kürzung der Rüstungsausgaben, um Mittel für die Daseinsvorsorge inklusive der Sozialpolitik, für die Ökologie, für Erziehung und Bildung und eine nachhaltige Entwicklung freizusetzen.**
- **Eine Welt ohne Atomwaffen erreichen wir, wenn unser Land den UNO-Verbotsvertrag für Atomwaffen unterstützt, die Vernichtung der Nuklearpotentiale der USA in Büchel durchsetzt und keine neuen Kampfflugzeuge als Träger für Atomwaffen anschafft.**

- Die militärische Drohnennutzung ist als Element auf dem Weg zur Autonomisierung und zur Aufweichung der Grenzen von Frieden und Krieg abzulehnen.
- Rüstungsexport wird verboten.
- Deutschland beendet alle Auslandseinsätze der Bundeswehr, da sie vor allem zum Zerfall der internationalen Ordnung, zur Aushöhlung des Friedensgebotes der UNO-Charta, zu Tod und Leid sowie zu den Flüchtlingskatastrophen beitragen.
- Das Stationierungsabkommen mit den Vereinigten Staaten über Militärbasen ist zu kündigen, da Ramstein eine Hauptschaltzentrale der USA für ihre Kriege und Interventionen zwischen der Golfregion, Afrika, dem Balkan und Osteuropa ist und da die Region um die Militärbasis ökologisch verseucht wird. Das US-Militärlager in Dülmen ist aufzulösen, da es vor allem für einen Krieg in Europa eingerichtet ist, den dieser Erdteil nicht überleben würde.
- Die Bundeswehr wird zu einer Armee mit Nichtangriffsfähigkeit entsprechend dem Grundgesetz.

Die hier formulierten Punkte sind durch Kernforderungen im Text von Frieden-links angeregt:
<https://frieden-links.de/2020/09/erklaerung-frieden-links-de/>